

Comunal-Correspondenz Hiepertkofer
Verleger und Redacteur Rudolf Hiepertkofer III. Josephstädterstr. 32
8. Jahrg. Nr. 165 Druck von R. Hiepertkofer

Wien, Mittwoch 27. Juli 1898.

Wien, Weststr.
Sitzung vom 27. Juli.
Vorsitzender Bürgermeister
Dr. Mayer.

HR. Rosen beantragt
der Ober. Finanzstellen =
Ersatzpflicht mitzuprüfen,
dass die Gemeinder
berechtigt sei, ihr einen
Zins der C. P. 1296 in
Öber N. West im C. N. S.,
weshalb von 1146 m²
Grund und 850 m²
Straßengrund im
den Hauptabteilung von
12.000 fl. zu überlassen.
(Aug.)

Derselbe legt die
Vollstreckung für den
Lohn der Bürgerwehr
Einzug Neuburg,
gasse vor. Finanzstellen,
dass dieser Lohn nun
Türme von 220.638 fl.
weshalb um ca. 600 fl. das
Prüfungsamt über,
spezifisch.

Der Herr Rosen für
Kauf = Kaufvertrag,
Kauf = Verkauf in den
Lohn von den Locali-
täten in der Bezirk
Einzug, Kinnung,
gasse zuzugewiesen und
für Abzahlungsmittel
insgesamt 126 fl. bewilligt.

Der Herr Rosen Kinder-
Lohn in den Lohn von
den Gemeindevorständen
von 1898/99 unzulässig,
die überlassen.

HR. Löffel beantragt
die Einzug der Oberen
Finanzstellen, welche im
Kinnungsdienste
Einzugsgasse 17 von

Kauf, um 300 fl. zu er-
lösen. (Aug.)

Derselbe legt mehrere
Händeln betreffend die
Einzugsgasse einer Vor-
bindung der Grundstücke
mit der Einziehung -
Einzugsgasse
Lohn. der Einziehung
und der projektierten
Wien - Zeit vor. C. N. S.
jener Händeln die Einziehung
mitzuprüfen, welche
den Einziehung im Zuge
der Einziehungsgasse
Lohn.

HR. Witz beantragt
die Regenerierung der

Regenerierung der
im Bezirk C. N. S.
Grund von fünf bis
5 bis zur Regenerierung
Lohn mit einem
Kaufverbot
von 15.000 fl. zu
erlösen. (Aug.)

Die Einziehungsmittel
für den Einzug zu
Einzugsgasse der C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

HR. Witz beantragt
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

HR. Witz beantragt
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

Einziehungsmittel. (Aug.)
für Einziehungsmittel
in den Einziehungsmittel
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

HR. Dr. Hiepert bean-
tragt über den Lohn
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

Derselbe bringt zum
Kauf, dass die
Einzugsgasse in
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

für die Einziehungsmittel
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.
Lohn C. N. S. -
Einzugsgasse C. N. S.

HR. Riffmay bean-
tragt zu erlösen,

So istens der Hinne-
berger Zingelfabrik.
und Leinwandfabrik
der zur Eröffnung
der Hinnebergstraße
erforderliche Grund
in Etymenach von
4297'66 m² erkauf,
galtlich an die Gemein-
de abgetreten und
die Übertragung
Kosten von der Ge-
meinde getragen
werden. (Aug.)

Das Projekt für den
Kanalbau in der
Jugl-, Trieb- und
Kölpsitzkystraße in
Lazaria Baden-
Kostenerfordernis
16998 fl. - wird geneh-
migt.

HR. Jörmer be-
auftragt das Ober-
bireau der R. K. Lini-
beitrüge der Hinne-
bergstraße, jenen
Teil des Komitees
bezügliche zur Eröffnung
sollen, welche unter
die Landesstraße geneh-
migt, auf das
Komitee, auf das
Komitee der Gemein-
de beizugehen, anzu-
nehmen. Die Kosten
dieser sind auf
ca. 40.000 fl. stellen.
(Aug.)

Die Abfertigung der
Paulität C. J. 1283
in Lazaria Baden
zurück der Gemein-
de liegen favoriten,
sind auf 3 Lini-

stellen wird geneh-
migt.

(Eröffnung eines Kaufmanns
Kalles) In der städti-
gen Sitzung des Stad-
rats am 27. d. M.
Dr. Hörsner über die
Frage der Abfertigung
des Kaufmannskalles.
Der Referent bringt
zur Kenntnis, dass
jenseitig des
Kaufmannskalles,
welche als Lagerplätze
verwendet werden
sollen, nicht genügend
sind und dass
dieser mit einer
Krisenlage versehen
werden müssen.
Alle Geschäftsleute
sind verpflichtet
die Stelle unter dem
Waldhof und im
benachbarten Raum
für den Kaufmanns-
Kalle auf der
Nordseite des Kauf-
manns im Hofraum,
dieser zu nehmen.
Es werden zwei zu-
gehörige Grundstücke
n. z. m. einer Länge
von 107' 1" und
eine von der Str.
Kaufmanns an der
Front des Kaufmanns-
Kalles. Die Abfertigungs-
kosten betragen die
Kosten der Eröffnung,
welche durch den
Stadtrat zu zahlen
sind, sind auf
ca. 75.000 fl.
stellen. Der Referent
beauftragt den geneh-
migen Aufsicht zu

lassen, diese Räume
zu bewilligen, die
Arbeiten sofort in
Angriff zu nehmen
und darauf zu be-
schließen, dass
der Kaufmannskalle
mit 2. Dezember l. J.
der Landung über-
geben werden kann.
Die Kaufmannskalle-
Kommission sei zu er-
neuern, diese
Arbeiten im Sinne
nehmen mit dem
Magistrate und dem
Stadtrat und im
der Eröffnung eines
oder anderer Plätze
beizugehen. Diese
Kommission sei auch
zu ernennen,
mit dem Namen
zum Nutzen des Stad-
rats beizugehen
Übernahme der Kauf-
mannskalle in der
Eröffnung zu beten.
Die Referenten,
welche werden mit
dem Besatz geneh-
migt, dass ausgeschlossen
die städtische
Armen zum Christentum
gehören n. z. m.
wieder- städtische
Armen von stätt
Armen aus anderen
städtischen Pro-
vinzen nicht fließen,
wird erlaubt
werden sollen.

und dem Stadtrat
zur Genehmigung
vorgeliegen.

Das Projekt für
die Errichtung
eines Gräberfelds
für Pflaster in
der Gasse,
gasse in Lazith
Kloster - Kasse
4.300 fl. - wird
genehmigt.

HR. Graf Bauer,
trugt zur Errichtung
des sog. Mittelfeldes
im Kufelbergort
dem Hl. Kloster,
unbiling einen
Beitrag von 100 fl. zu
bewilligen. (Aug.)

HR. Graf von
vird über die Hal-
brücken für den
von einem Körper,
hinter geordneten
Einrichtung einer
Hinter im westli-
chen Torkasse für
Landsitzigen und
beauftragt in Über-
sichtigung mit
dem Magistrat
für einen ein-
fachen Entwurf des
Zirkels, zumal
ein Bedürfnis

einer Torkasse
speziell für Landsitzigen,
sogar nicht notwendig.
Lassen für das be-
treffende Stadtrath,
je Comité zu prüfen,
die Konventionen
bezogen. Hierüber
haltung des städt.
Torkassens
in Wien abge-
in Laval für die
Zirkel. (Aug.)

Der freiwilligen
Landsitzigen in
Ober - Döbling
von 30 Zirkel,
einstweilen, jenseit
in Gräberfeld von
15 beigestellt.

Derselbe bringt
einen Halbfeld-
Lage für Kantons,
müssen das Ober-
für den Gemein-
betreffend die
Nichtbestimmung
der Gesetze und
der Mauerwerk
der städtischen
Landsitzigen im
Mobilisations-
falls von Seite des
K. K. Landes-
Dienstes - bezogen. des
Königs - Ministeriums

aus gezeichneten
Grundrissen abgemessen
werden und bauen,
trägt diesbezüglich
die Litzgasse an
die Magistrat der
Kaiser als oberster
Königsprocurator zu sein,
den. (Aug.)

H.R. Jutzker bauer,
trägt die von dem
Delegierten des
Magistrats bei der
vom 20. d. M. stattge-
fundener conferen-
zenlichen Besprechung
abgegebener Votum,
insagen über das
Projekt für die far-
stellung und
den Eintragsfall
für den Ort. Hof
in Litzgasse und
für die Nationalge-
bäude, Filzraum,
brücke, Kalkbren-
nerey, Erbsen-
platz und Markt,
auch der Mischel,
diesbezüglich
zu genehmigen.
(Aug.)

Das Parcellirungs-
projekt der zivilen
neubestimmung für
Volkswohnungen
in Litzgasse und

Stückung wird ge-
nehmigt.

Maximilian Ober-
trägt das H.R. Litzg
wird das Projekt
für den Kalkbren-
nen der volkswohnen
Koflgasse im Ort.
Murgewässer zwischen
N. 18 und der Litzg-
gasse - Kosten 2.719 fl.
genehmigt.

Der Entwurf des
Litzgasseoffenlaufes
betreffend die ge-
pflanzung des
Litzgasse für die
ein fürwiegendes
zu wünschende Doppel-
bürgerliche Miedlung
jetzandorfstraße 66
wird genehmigt.

Das Projekt für
die Pflanzung
der Haupten zwischen
den Objekten I und
III, bezw. V und VII
des Miedlungs-
streifens mit einem
Hainen - Kosten ca.
5.650 fl. - wird genehmigt.

H.R. Dr. Näfner bauer,
trägt für die städti-
sche Obsternterweil-
lungsbau vorläufig
10 Promilleneroffen
zu woffnen und

10 Litzgasse - 2 fl. 50.
Litzgasse - und 4 Litzg-
Hallen auszuführen,
bau. H.R. Jutzker bauer,
trägt eine 2 Litzg-
Hallen auszuführen.
Kafent accommodirt
sich diesem Entwurf.
Der modifizierte
Kafententwurf
wird genehmigt.